Bericht über das Geschäftsjahr 2016

HochDrei e.V.
Schulstr. 9, 14482 Potsdam

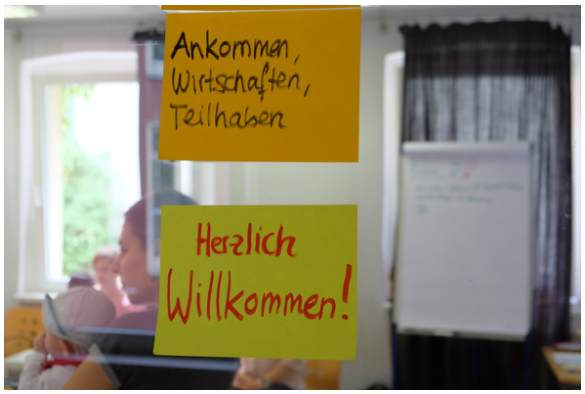
Telefon + 49 331. 5813 222
Fax + 49 331. 5813 223

E-Mail bildung@hochdrei.org
Web www.hochdrei.org

Blitzlichter aus dem Jahr 2016

Das Jahr 2016 war geprägt von neuen großen Projekten und Themen sowie kleineren und größeren personellen Veränderungen und Ausnahmesituationen.

Eine besondere Bedeutung für unser Bildungsprogramm hatte die Seminarreihe „Ankommen–Wirtschaften–Teilhaben" für Geflüchtete aus dem arabischen Raum, die im Rahmen einer Modellprojektförderung im Themenbereich Flucht und Migration der Bundeszentrale für politische Bildung stattgefunden hat.

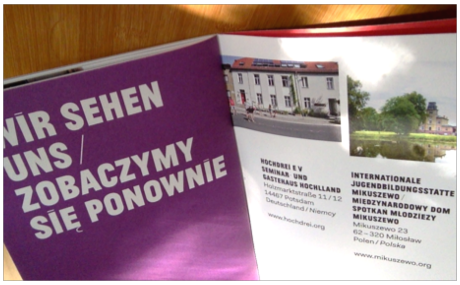


Über die Kontingentförderung der Bundeszentrale für politische Bildung konnten in dem Jahr außerdem eine Reihe von Seminaren der politischen Bildung bei uns stattfinden, die bundesweit ausgeschrieben waren.

Wir haben den Bereich Schulkooperationen maßgeblich ausgebaut durch eine erfolgreiche Bewerbung und Teilnahme am Förderprogramm INISEK, das Brandenburger Oberschulen, Gesamtschulen und Schulen mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen ermöglicht, Kooperationen mit Einrichtungen der außerschulischen Bildung einzugehen.

Mit der deutsch-polnischen Begegnung „Das ist unser Netz" in Kooperation mit der *Aktion Kinder- und Jugendschutz* (AKJS) gewannen wir den zweiten Preis des Wettbewerbs „Medien – aber sicher" und wurden zum *Summit for Kids* der Initiative Teachtoday der Deutschen Telekom nach Bonn eingeladen.

In diesem Jahr bewarb sich HochDrei außerdem beim MASGF um die Trägerschaft der KuKMA, die die Paritätische Sozial- und Beratungszentrum gGmbH nach vielen Jahren abtreten wollte. Wir sahen darin eine tolle Chance, uns noch mehr für Geschlechtergerechtigkeit im Land Brandenburg einzusetzen und unser Wirkungsfeld auszubauen und konnten uns bereits Ende des Jahres darauf einstellen, die Arbeit 2017 voraussichtlich übernehmen zu dürfen.



Das Ende des DPJW-Projekts „Zusammen kommen wir weiter“ motivierte uns dazu, mit einer Broschüre / Dokumentation einen Rückblick auf die tollen Projekte zu werfen, die durch die Förderung entstehen konnten. Sie erklärt außerdem wie einfach und sinnvoll Kooperationen zwischen Schulen und Bildungsstätten sein können und ermutigt hoffentlich den ein oder anderen Lehrer, die ein oder andere Lehrerin, dazu, es auch einfach mal zu probieren.

Im Bereich Personal erlebte der Verein zum ersten Mal den Fall Mutterschutz/Elternzeit, und das bei gleich drei Kolleginnen. Die vorrübergehenden Engpässe wurden teils durch andere Kolleginnen ausgeglichen, teils durch eine Schwangerschaftsvertretung überbrückt.

Zum Ende des Jahres verließ uns außerdem unsere langjährige Bildungsreferentin Joanna Michalczyk, die sich nach 10 Jahren bei HochDrei eine Pause in einem neuen Arbeitsumfeld wünschte.

Teilnahme an Fachkonferenzen, Fortbildungen und Gremien

20.01.2016	KoordinatorInnen-Sitzung der JugendbildungsreferentInnen im AdB (Tanja Berger)
13.-14.1.2016	Vorstandssitzung des AdB (Birgit Weidemann)
26.1.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
28.-29.1.2016	Deutsch-Polnischer Jugendrat (Birgit Weidemann)
11.02.2016	Trägerkonferenz der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung (Birgit Weidemann)
17.2.2016	Fachtag gemeinsam mit den Bildungsstätten des Landes Brandenburg und dem Landesjugendring
13.3.2016	Treffen der Jugendbildungsstätten des Landes Brandenburg
15.-16.3.2016	Kommissionstreffen Finanzen und Verwaltung (Burkhard Franke)
16.2.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
13.3.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
17.-18.3.2016	Kommission Geschlechterreflektierte Bildung des adb (Birgit Weidemann, Tanja Berger)
16.-20.03.2016	Zentrale Arbeitstagung Jugendbildungsprogramm im AdB (Tanja Berger)
21.3.2016	Mitgliederversammlung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
7.4.2016	Vorstandssitzung AdB (Birgit Weidemann)
8.4.2016	Mitgliederversammlung Förderverein Jugendbildungsstätte Mikuszewo (Tanja Berger, Birgit Weidemann)
26.4.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
3.5.2016	Auswertungstreffen Fachtag der Bildungsstätten (Birgit Weidemann)

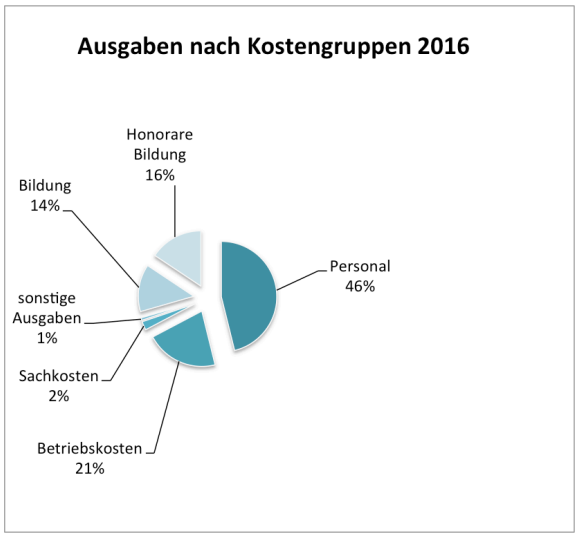
4.5.2016	Beratungstreffen Deutsch-Polnisches Jugendwerk zum Thema Vielfalt (Birgit Weidemann)
18.5.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
30.5.2016	Arbeitstreffen der Jugendbildungsstätten des Landes Brandenburg (Birgit Weidemann)
31.5.2016	Verleihung der Sonderbriefmarke anlässlich 25 Jahre Deutsch-Polnisches Jugendwerk im bmfsfj (Birgit Weidemann)
31.5.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
7.6.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
12.6.2016	Mitgliederversammlung Stadtjugenring Potsdam
6.-8.6.2016	Initiative Qualität, DPJW (Birgit Weidemann)
8.6.2016	25-Jahr-Feier des Deutsch-Polnischen Jugendwerks in Berlin (Birgit Weidemann)
10.-12.6.2016	Arbeitstreffen in der Int. Jugendbegegnungsstätte Mikuszewo (Tanja Berger, Burkhard Franke, Falko Benthin, Birgit Weidemann)
14.6.2016	25-Jahr-Feier des DPJWs in Warschau (Birgit Weidemann)
16.6.2016	Einladung beim Bundespräsidenten (Birgit Weidemann)
21.6.2016	Arbeitstreffen mit dem Paritätischen wegen der Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchenarbeit im Land Brandenburg (Birgit Weidemann)
22.-24.06.2016	AdB Projektgruppensitzung (Tanja Berger)
30.6.2016	Podiumsdiskussion von Jugend für Europa zum Europäischen Freiwilligendienst (Birgit Weidemann Podium)
5.7.2016	Arbeitstreffen der Jugendbildungsstätten Brandenburg und Berlin und LJRs zu Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen (Birgit Weidemann)
12.7.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
2.8.2016	Arbeitstreffen mit der KuKMA (Birgit Weidemann)

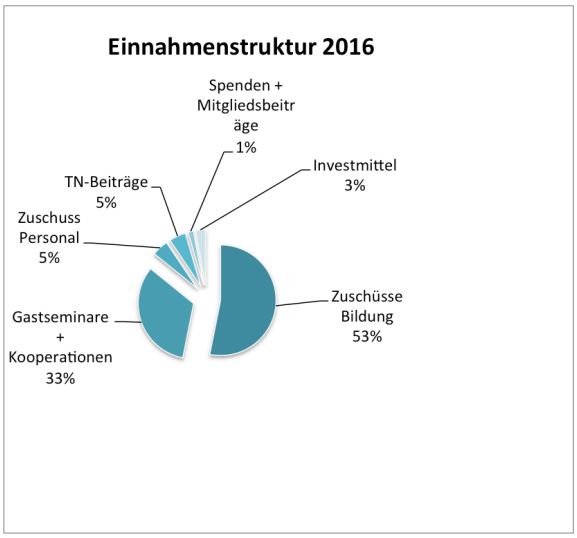
31.5.2016	Vorstandssitzung Stadtjugendring (Rolf Kriete)
5.-6.9.2016	Runder Tisch DPJW Vielfalt (Birgit Weidemann)
14.9.2016	Vernetzungstreffen zur Arbeit mit geflüchteten Menschen der LAG (Birgit Weidemann, Tanja Berger)
22.9.2016	Klausur HochDrei (Falko Benthin, Burkhard Franke, Tanja Berger, Rolf Kriete, Birgit Weidemann)
27.9.2016	Treffen der Jugendbildungsstätten Brb und LJR in Berlin (Birgit Weidemann)
27.9.2016	Richtlinienschulung der Bundeszentrale pol. Bildung Berlin (Birgit Weidemann)
12.10.2016	Vorstand AdB (Birgit Weidemann)
31.10.-1.11.2016	Kommission Geschlechtereflektierte Bildung des AdB (Birgit Weidemann, Tanja Berger)
2.-4.11.2016	Treffen der JugendbildungsreferentInnen des AdB (Tanja Berger)
3.10.2016	Besuch bei den JugendbildungsreferentInnen des AdB (Birgit Weidemann)
17-19.10.2016	Zentralstellenkonferenz DPJW in Münster (Birgit Weidemann)
2.-4.11.2016	AdB Projektgruppensitzung (Tanja Berger)
4.11.2016	KoordinatorInnentreffen AdB (Tanja Berger)
22.-23.11.2016	Fachtag AdB (Birgit Weidemann)
23-24.11.2016	Mitgliederversammlung AdB (Birgit Weidemann)
28.11.2016	Treffen der Jugendbildungsstätten Brb und LJR (Birgit Weidemann)
3.12.2016	Mitgliederversammlung HochDrei e.V.
14.12.2016	MASGF wegen KuKMA, Zielgespräche (Birgit Weidemann)
15.12.2016	Paritätischer, Übergabegespräche KuKMA (Birgit Weidemann)

Einnahmen und Ausgaben

Wir haben 2016 einen guten Abschluss erzielt. Die Zuwendungen für die Bildungsmaßnahmen sind stark gestiegen, auch im Vergleich zum Jahr 2015. Auch für kleine investive Maßnahmen erhielten wir 2016 wieder eine Zuwendung, sodass kleinere Anschaffungen für das Haus und den Bildungsbereich getätigt werden konnten.

Die Ausgaben für das Personal, den hauptamtlichen und freiberuflichen MitarbeiterInnen, machten den größten Posten mit 62% aus. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Anstieg, der parallel mit den gestiegenen Kosten im Bildungsbereich verläuft. Dagegen stehen die höheren Einnahmen durch Zuwendungen. Die Betriebskosten für die Häuser sind gleich wie im Vorjahr bei 21%. Die Sachkosten und sonstigen Kosten liegen mit guten 3% im grünen Bereich.





Die Zuschüsse sind in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr noch einmal etwas gestiegen und betragen 53 % des Gesamthaushalts. Der Zuschuss für die Stelle über das KJP-Programm wurde umstrukturiert. Es wird statt der Förderung, die an erbrachte Seminartage gekoppelt war, nun die gesamte Stelle in Höhe von ca. 50 % gefördert, sodass hier mehr Unabhängigkeit gegeben ist. Insgesamt ist die Förderung aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (Zuschuss Stelle plus Projektmittel) um 4.400 Euro weniger als 2015, aber die Arbeit der Bildungsreferentin konnte in größerem Maß auf struktureller Ebene erfolgen, sodass hier ein hoher qualitativer Gewinn erzielt wurde.

Zuwendungen

2016 erhielten wir für unsere Bildungsmaßnahmen folgende Zuwendungen:

Land Brandenburg

- vom Ministerium Bildung, Jugend und Sport für die außerschulische Bildung und für Projekte im Rahmen der „DEMOKRATIEWERKSTÄTTEN“ und dem INISEK-Programm
- sowie aus der Förderung #gemeinsaminbrandenburg, einer Zuwendung zur Unterstützung der Teilnahme von geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die sich aus Spenden des Landesjugendrings Brandenburgs und Mitteln der „Stiftung Demokratische Jugend“ zusammensetzte.

Bundesmittel

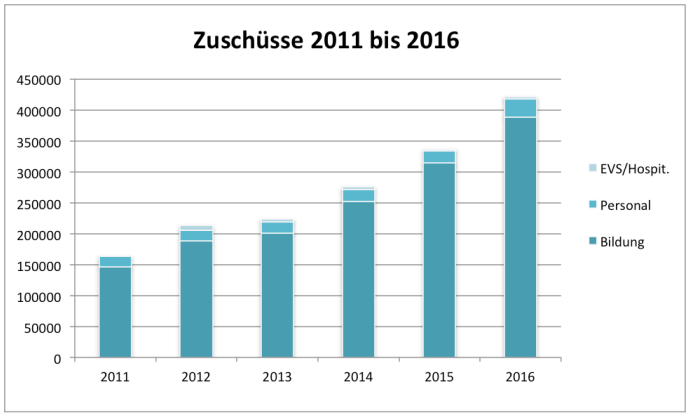
- von der Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen einer Kontingent- sowie einer Modellprojektförderung aus dem Programmbereich „Flucht und Asyl“
- aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes,
- dem Deutsch-polnischen Jugendwerk,
- dem Deutsch-Französischen Jugendwerk.

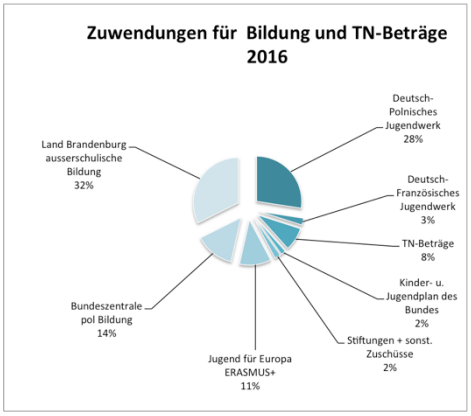
EU-Mittel

- von Jugend für Europa über das Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION für ein multinationales Projekt sowie einen Fachkräfteaustausch

Sonstiges

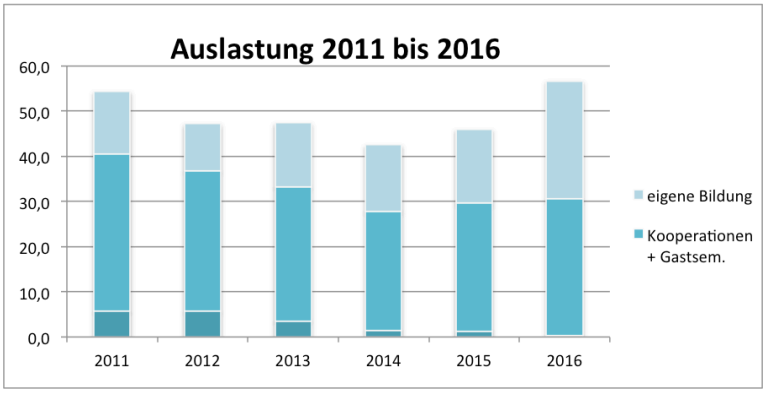
- weitere Zuwendungen von der Stiftung „Aktion Mensch“ und der „Flick-Stiftung“



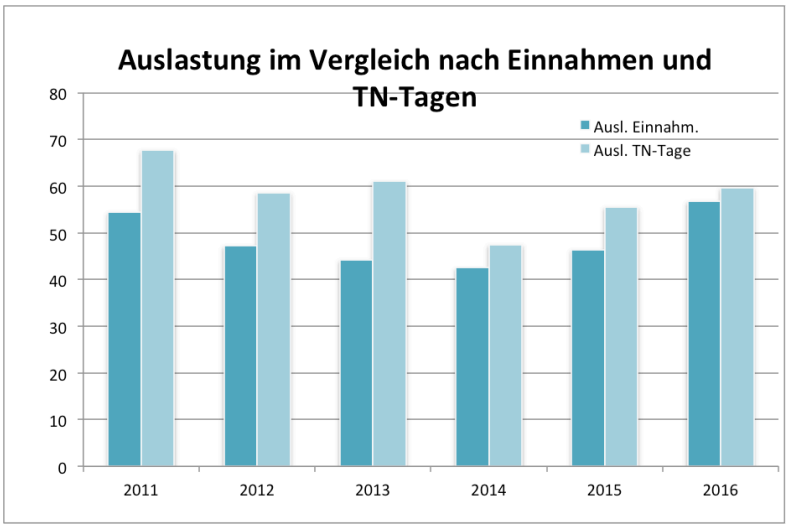


Seminar- und Gästehäuser – Auslastung

Die Auslastung der Häuser ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen. Das neue Haus wird sehr gerne gebucht. Es ist modern und mit den großen Fenstern sehr hell. Unser Stammhaus dagegen bietet etwas mehr Raum, sodass wir mit beidem sehr zufrieden sind. Der eigene Bildungsbereich ist größer geworden und wir werden zukünftig darauf achten müssen, das Haus nicht an externe Seminargruppen zu vermieten, während unsere eigenen Projekte, keinen Platz mehr finden. Da wir aber immer noch nicht genug Planungssicherheit über die Förderung haben, ist dies kein einfaches Unterfangen, denn die Buchungsanfragen erfolgen meist schon 1 bis 1 ½ Jahre im Voraus. Zu dem Zeitpunkt wissen wir aber noch längst nicht, ob wir die Zuwendungen für geplante Projekte in dem Maß erhalten werden, wie gewünscht und notwendig.



***2013 Umzug vom Bassinhaus in das neue Haus und damit Erhöhung der Übernachtungsplätze**



Personal

Personell brachte das Jahr einige Veränderungen und Ausnahmesituationen mit sich. Ende Januar ging Verena Burger in Mutterschutz. Sie kam Mitte September nach 6 Monaten Elternzeit wieder zurück ins Team. Im Mai begann der Mutterschutz von Anna Thierfelder, die bis Ende Dezember nicht da war. Anja Schmidt, die wir aus ihrer Zeit beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk kannten, übernahm die Schwangerschaftsvertretung und erledigte zuerst Aufgaben von Verena Burger und später von Anna Thierfelder, die nicht durch andere KollegInnen übernommen werden konnten und auch nicht monatelang brachliegen durften. Anja Schmidt überraschte uns ebenfalls noch mit der Nachricht über eine Schwangerschaft und beendete ihre Vertretung etwas vorzeitig im Oktober.

Etwa zur gleichen Zeit kündigte Joanna Michalczyk an, eine Auszeit nehmen zu wollen, sodass wir Ende des Jahres nach einer neuen Bildungsreferentin suchten. Anku Religa begann noch vor Weihnachten und wurde vorerst befristet bis Ende November 2017 eingestellt.

Im Bereich Hauswirtschaft und Küche haben wir einen neuen Kollegen und eine neue Kollegin eingestellt. Aubaeda Al Husen bekocht seit Frühjahr unsere Seminargruppen geschmackvoll syrisch und Yoenia Perez unterstützt festangestellt die Hauswirtschaft. Kleine Veränderungen gab es unter den studentischen Aushilfskräften.

Die Zusammenarbeit mit Malgorzata Bobrowska, die seit dem Sommer 2015 in der Internationalen Jugendbildungsstätte Mikuszewo in Polen als Bildungsreferentin tätig ist, läuft sehr gut, sodass wir uns im Moment über eine weitgehend reibungslose deutsch-polnische Kooperation freuen können.

Der Betriebsausflug fand dieses Jahr im Herbst als gemeinsames Mittagessen im Hochllandhaus mit verschiedenen asiatischen Gerichten statt.

Freiwilligendienst, Hospitationen und Praktikum

Die Europäische Freiwillige Katarzyna Kempa verließ uns noch vor dem Sommer vorzeitig aufgrund eines Jobangebots bei der Konrad-Adenauer-Stiftung. Erhalten blieb uns bis September Juana Wahlheim, die im Rahmen eines FSJ Politik ein Jahr bei uns verbrachte. Nach dem Sommer bekamen wir dann etwa zur gleichen Zeit in beiden Bereichen neue Unterstützung: Olga Kokot aus Polen wurde unsere neue EFDlerin, und Constantin Rinck begann sein FSJ bei uns.

Die effektive, sinnvolle und für alle Seiten bereichernder Einbindung von Freiwilligen in die tägliche Arbeit stellt immer wieder eine gewisse Herausforderung dar. Ob dies befriedigend gelingt ist sowohl abhängig von den zeitlichen Kapazitäten der Geschäftsführung und des restlichen Teams als auch von der Eigeninitiative der Freiwilligen. Uns ist bewusst, dass es da Hoch- und Tiefphasen gibt, dennoch schätzen wir grundsätzlich den Input und den frischen Wind, den die jungen Kolleginnen und Kollegen „auf Zeit“ in den Verein bringen. Ein kleiner Einblick in die Erfahrung unsere Freiwilligen Olga Kokot gibt ihr folgender Bericht:

Hallo! Ich heiße Olga und ich komme aus Polen. Seit Oktober 2016 bin ich Europäische Freiwillige bei HochDrei e.V. Bilden und Begegnen in Brandenburg.

Ich habe für Europäischen Freiwilligendienst entschieden, um neue Erfahrung zu sammeln, neuen Kulturen kennenzulernen, Deutschsprachkenntnisse zu verbessern und ein unvergessliches Abenteuer zu erleben. Das alles mache ich durch mein Projekt!

In der Regel arbeite ich im Büro und helfe bei der Projektdokumentation, den deutsch-polnischen Übersetzungen, den Werbungaktionen und anderen Aufgaben mit. Von Zeit zu Zeit nehme ich an den deutsch-polnischen Kinder- und Jugendbegegnungen oder internationalen Seminaren teil. Ich unterstütze das Team bei organisatorischen Sachen, wie z.B. Vorbereitung der Seminarräume, Besorgung des Seminarequipments und Durchführung der Selbstorganisation oder Kinderbetreuung.

Sowohl im Büro, als auch während der Projekten arbeite ich mit sehr netten und hilfsbereiten Leuten, die mich unterstützen immer dann, wenn ich Hilfe brauche. Ich habe auch die Möglichkeiten, mich weiterzubilden. Ich habe an der deutsch-polnischen TeamerInnenausbildung und einigen Fachtagungen zum Thema Politische Bildung teilgenommen.

Während meines Freiwilligendienstes konnte ich auch am eigenen Projekt arbeiten und ein Programm von der deutsch-polnischen Begegnung zum Thema Antidiskriminierung und jüdische Geschichte in Berlin und Brandenburg vorbereiten.

Außer Arbeit und Weiterbildung entdecke ich gern Potsdam und Berlin, nehme an vielen interessanten Veranstaltungen teil und besichtige andere Städte in Deutschland, wie z.B. Hamburg, Leipzig oder Dresden. EFD ist auch eine großartige Möglichkeit, um sich mit den Leuten aus aller Welt zu begegnen. Besonders nett denke ich am Seminar für Europäische Freiwillige in Würzburg zurück. Ich habe dort viele tolle Leute kennengelernt und mit ihnen schöne Momente erlebt.

Zusammenfassend freue ich mich sehr dafür, dass ich bei HochDrei mein EFD Projekt machen kann. Dadurch habe ich einzigartige Möglichkeit, meine Fähigkeiten und Leidenschaften zu entwickeln, eine Menge von inspirierenden Leuten kennenzulernen und von ihnen zu profitieren, schöne Momente zu erleben und meine Träume zu erfüllen! Europäischer Freiwilligendienst ist ein eimaliges Abenteuer, das werde ich nie vergessen!

Olga Kokot, Europäische Freiwillige aus Polen 2016/2017

Kinder- und Jugendbildung

Interkulturelles Arbeiten

Wenn unsere Teilnehmenden Kinder und Jugendliche aus Deutschland sind, was heißt das dann eigentlich? 2016 haben wir uns noch mehr darum bemüht unseren Bildungsangeboten ausnahmslos den Stempel „interkulturell“ geben zu können, ganz egal, ob es sich um ein Projekt mit nur Kindern aus Brandenburg handelte oder um eine internationale Begegnung.

Durch unsere neue Bildungsreferentin Anku Religa konnten wir einige neue Kontakte zur Einrichtungen der Geflüchtetenhilfe gewinnen. Über „Tolerantes Brandenburg“ erhielten wir eine Förderung um gezielt in Einrichtungen Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern über für unsere Veranstaltungen zu informieren. Wir geben bei jedem Projekt einige freie Plätze an Kinder mit Fluchthintergrund und schaffen es damit, eine ziemlich bunt gemischte Gesellschaft abzubilden, wenn man sich unsere Teilnehmendengruppen ansieht.

INISEK

Im Bereich Kinder- und Jugendbildung ist für 2016 außerdem das Förderprogramm INISEK zu erwähnen. Mit unserer erfolgreichen Bewerbung auf die Ausschreibung Ende 2015 startete für uns ein neues Projektfeld, das uns möglicherweise auch noch die kommenden Jahre erhalten bleiben wird.

In dem Programm, das sich gezielt an für Berufs-, Ober- und Förderschulen richtet, können wir durch unseren Schwerpunkt im Bereich arbeitsweltbezogener politischer Bildung und unserer Erfahrung im

Bereich Kompetenzlernen punkten. Dabei ergänzen wir in dem Angebot an die Schulen das klassische Bewerbungstraining durch Elemente der Selbstorganisation, die den Schülern und Schülerinnen viele praktische Erfahrungen im Kleinen ermöglichen. Spannend war vor allem wieder einmal zu sehen, wie in der non-formalen Bildung auch außerplanmäßige, aber hochaktuelle Themen einen Raum im Programm einnehmen können, wenn es dringend erscheint: Während des ersten INISEK-Projekts wurden verschiedene Konfliktlinien innerhalb der Gruppe deutlich – dabei ging es um Mobbing, unterstellten Diebstahl und das Miteinander allgemein. Für den Austausch darüber wurde die Zeit am Abend nach den Bildungseinheiten genutzt.

Politische Bildung

Im Bereich der politischen Bildung ist das Seminarkonzept „Was ist Glück" für Grundschüler/-innen hervorzuheben. Es kam sehr gut an und hat Potential, auch ein weiteres Mal durchgeführt zu werden. Die Beschäftigung mit philosophischen Fragen kommt auch bei jüngeren Kindern immer sehr gut an. Dabei hat Thema Glück zudem noch eine hochpolitische Seite. Die Kinder werden nicht nur angeregt sich mit ihren Gefühlen auseinanderzusetzen, sondern auch rational zu bewerten, wie Glück entsteht oder verhindert wird, wie es gefördert werden kann, und welche Rolle soziale, weltpolitische oder kulturelle Aspekte bei dem Thema spielen.

Internationale Projekte

Der Kernbereich unserer Bildungsangebote stellten auch in diesem Jahr wieder deutsch-polnische Begegnungen dar. Erfolgsprogramme wie „Kamera läuft" oder „Klick! Klick!" bieten wir bereits seit mehreren Jahren jedes Jahr wieder an. Gleichzeitig kommen finden neue Themen, die uns wichtig sind, oder die die Kinder und Jugendlichen einbringen, ihren Weg ins Jahresprogramm. Gerade bei Kindern, die nicht so gerne lange Zeit auf Stühlen in Seminarräumen verbringen und gerne draußen sind, bieten sich Naturthemen besonders an. Mit „Willkommen bei den Eisbären" und „Wilde Tiere in

der Stadt" haben wir dieses thematische Feld 2016 gleich zweimal mit Elementen der Kompetenzbildung verbunden. Auch bei der Fahrradbegegnung „Rückenwind", die zudem einen inklusiven Ansatz hatte, haben wir ökologische Akzente gesetzt.

Im Bereich Jugendbegegnung erhielt das trinationale Projekt „Wer ist dabei? / Who's in? – Volunteering in Deutschland, Polen und der Ukraine" äußerst positive Rückmeldungen, direkt durch die Teilnehmenden sowie über die durch das DPJW durchgeführte Umfrage. Vermittelt wurden Hintergründe zu Wohlfahrtsstaat und Zivilgesellschaft, zum Verhältnis beider und Vergleich der Länder. Es wurden die Lücken des Sozialstaats analysiert und herausgearbeitet, wo ehrenamtliches Engagement nötig wird. Es fand viel Vernetzung statt, ein Treffen mit Leuten aus der Praxis und zuletzt eine kleine Projekteschmiede.

Anlässlich der TriM 2016 Hattrick für Europa, einer deutsch-französisch-polnischen Initiative des DPJW, DFJW und der Jugendbildungsstätte Blossin, stellten wir ein großartiges Team zusammen. Unsere 6-köpfige deutsch-syrisch-lybisch-polnische Mannschaft fuhr bis nach Osterholz-Scharmbeck um dort mit anderen Teams im Straßenfußball anzutreten. Sie hatten sich zuvor auf einer Begegnung im Hochllandhaus ausgiebig kennenlernen können, sich über Fairness und Toleranz ausgetauscht und waren somit bestens gerüstet für das internationale Turnier.

Mit dem Titel Mädchen aller Länder... ihr seid toll! feierten wir dieses Jahr wieder den Weltmädchentag in Potsdam. Während einer 4-tägigen Begegnung fanden Workshops statt und viel Austausch zwischen Mädchen und jungen Frauen aus Deutschland und Polen.

Auch in Mikuszewo gelang es uns, ein vielfältiges und ereignisreiches deutsch-polnisches Sommerprogramm auf die Beine zu stellen, das sich thematisch immer wieder die besonderen lokalen Gegebenheiten zunutze machte. So zum Beispiel die Märchenbegegnung „Es war einmal..." oder die Kinder-Kunst-Werkstatt, bei der die Kinder unter anderem Skulpturen im Schlosspark bauten.

Spannend wurde es in diesem Jahr häufig, wenn die „deutsche" Gruppe zu einem beachtlichen Teil aus Kindern nicht-deutscher Herkunft, z.B. mit Fluchthintergrund, bestand. Wir sehen es nach wie vor als sehr bereichernd an, im Rahmen von internationalen Begegnungen nationalen Zugehörigkeiten eine neue Gewichtung zu geben und somit Identitäten neu zu mischen – und damit zu zeigen, wie wenig festgeschrieben doch der Begriff „Herkunft" ist.

Eine große Herausforderung für alle frei ausgeschriebenen Projekte ist nach wie vor die Teilnehmendenakquise. Die Bildungsreferentinnen verwenden einen großen Teil ihrer Arbeitszeit dafür, interessierte Kinder und Jugendliche zu gewinnen bzw. Eltern oder Organisationen anzusprechen. Deutlich reibungsloser verlaufen im Vorfeld alle Veranstaltungen, die mit einem Partner stattfinden, welcher die Teilnehmenden mitbringt – wie zum Beispiel das Jugendbüro Nuthe-Urstromtal, das seit einigen Jahren nun jedes Jahr komplette Seminare mit seinen Kindern füllt und uns damit sehr viel Arbeit abnimmt.

Gleichzeitig stellen wir bedauerliche Entwicklungen in den deutsch-polnischen Kinderbegegnungen fest: Gefühle von Angst, Misstrauen und Ablehnung gegenüber den geflüchteten Menschen, die sie in Potsdam erwarten, bewegen polnische Eltern dazu, ihren Kindern nicht mehr zu erlauben, ohne Begleitung von Erwachsenen zum Supermarkt zu gehen. Dies stört die Selbstversorgung und Organisation der Seminare und ist vor allem schade für die Kinder. Gleichzeitig zeigt es uns aber auch, wie wichtig unsere Arbeit für den deutsch-polnischen Austausch ist.

Politische Bildung für Erwachsene

Im Bereich Erwachsenenbildung konnten wir 2016 ein erfolgreiches deutsch-polnisch-spanisches Seminar für Frauen durchführen – mithilfe der Kontingentförderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Im Seminar konnte ein bereits vor zwei Jahren in Polen begonnener Austausch fortgesetzt werden. Es ging vor allem darum, Feminismus in seinen verschiedenen Erscheinungsformen und den Status Quo in der Europäischen Union zu betrachten sowie gemeinsam Ideen zu finden, wie Frauenpolitik erfolgreich wirken kann.

Ein uns das gesamte Jahr über begleitende Projekt war unser Modellprojekt „Ankommen – Wirtschaften –Teilhaben", eine Seminarreihe für Geflüchtete, in der es um ökonomische Bildung und den Aufbau einer soliden finanziellen Existenz in Deutschland ging. Das Thema wurde eingebracht durch den Verein SavingBuddies e.V. und mit HochDrei zu einem erfolgreichen, nachhaltig wirksamen Bildungskonzept ausgearbeitet. Über 50 Teilnehmende aus dem arabischen Raum, vorrangig Syrien, nahmen im Laufe des Jahres an den insgesamt 7 Veranstaltungen teil. Den Auftakt der Reihe machte ein Fachaustausch für in der Geflüchtetenarbeit tätige Menschen.

Um vor allem auch Frauen und Paaren mit Kindern zu ermöglichen, teilzunehmen, haben wir nach dem ersten Seminar eine Kinderbetreuung eingerichtet, die sehr positiv angenommen wurde. Darüber hinaus fand jedes Seminarmodul einmal als gemischtgeschlechtlicher und einmal für Frauen statt.

Eine im Anschluss entstandene Dokumentation zeigt anschaulich, mit welchen Ergebnissen und Erkenntnissen wir aus dem Projekt gehen konnten. Darüber hinaus gingen wir mit handfesten Plänen für das nächste Jahr aus dem Jahr.

Fachprogramme

Auch dieses Jahr konnten wir mit einigen Fachprogrammen unser Programm abrunden und dabei Multiplikatoren und Multiplikatorinnen auf uns aufmerksam machen und den Austausch mit ihnen fördern. Darüber hinaus dienen die Programme auch immer wieder dazu neue passende Honorarkräfte für unsere Projekte zu finden und sie direkt zu qualifizieren.

Dies geschah auch dieses Jahr wieder vorrangig in unserer deutsch-polnischen TeamerInnen-Ausbildung in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Mikuszewo, die Tanja Berger jedes Jahr immer wieder erfolgreich durchführt.

Joanna Michalczyk bot im Herbst die Fortbildung „Kinderbegegnungen – kinderleicht?" an, kurz davor fand der Fachkräfteaustausch „The Game Theory" in Georgien statt, in dem es um spielerische Methoden ging. Mit diesem Partner in Bakuriani, hat sich mittlerweile eine konstante Zusammenarbeit etabliert.

Wie immer fand auch dieses Jahr die AG Internationale Arbeit statt, zu der wir unser Hausteam und alle weiteren Interessierten eingeladen haben.

Zuwendungsgeber 2016

Folgende Zuwendungsgeber förderten unsere Bildungsmaßnahmen im Jahr 2016. Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihnen.

Erasmus+ JUGEND IN AKTION

Deutsch-Polnisches Jugendwerk

Kinder- und Jugendplan des Bundes

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Bundeszentrale für politische Bildung

Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung

Aktion Mensch

Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft

#WirsindBrandenburg (Mittel aus der Stiftung Demokratische Jugend sowie Spenden und dem Erlös der „Schöner-Leben-ohne-Nazis-Liegestühle)

F.C. Flick-Stiftung

Deutsch-Französisches Jugendwerk

Gremienarbeit

Rolf Kriete ist Mitglied des Vorstands des Stadtjugendrings Potsdams. Außerdem vertritt er den Verein in Arbeitsgruppen und Initiativen, die auf Stadtebene agieren. Z.B. Arbeitsgruppe zur Wohnsituation in Potsdam und in Initiativen, die in der Hilfe für Geflüchtete aktiv sind.

Tanja Berger ist Koordinatorin der JugendbildungsreferentInnen des AdBs in der Projektgruppe arbeitsweltbezogene politische Bildung und Vorstand des Paritätischen Bildungswerk des Landes Brandenburg.

Birgit Weidemann ist Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Deutscher Bildungsstätten und Mitglied im Deutsch-polnischen Jugendrat für den Bundesausschuss Politische Bildung (bap). Der Deutsch-polnische Jugendrat ist höchstes Gremium des Deutsch-Polnischen Jugendwerks. Der Jugendrat ist paritätisch besetzt mit jeweils 12 Mitgliedern aus Polen und Deutschland. Davon je sechs RegierungsvertreterInnen sowie 6 Mitglieder aus NGOs, die die freie Jugendbildung und Jugendarbeit in Deutschland und Polen repräsentieren.

Innerhalb des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten arbeiten Birgit Weidemann und Tanja Berger in der Kommission geschlechterreflektierte Bildung mit.

Mitgliedschaften

HochDrei e.V. ist Mitglied

- Im Stadtjugendring Potsdam
- In der Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Brandenburg.
- Im Paritätischen Bildungswerk Landesverband Brandenburg
- Im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten

HochDrei kurzgefasst

Im Jahr 2016 fanden in unseren Häusern 139 Bildungsveranstaltungen statt mit insgesamt 15.227 TeilnehmerInnentagen der Jugend- und Erwachsenenbildung. Davon waren 73,1% Kinder- und Jugendprogramme und 26,9% Erwachsenenbildung und Fachprogramme für MultiplikatorInnen.

Insgesamt hat der Verein 2016 (mit out-Maßnahmen) 58 eigene Veranstaltungen durchgeführt. Davon waren 59% (34) internationale Programme. Wenn man die Seminare aus dem Modellprojekt „Ankommen, Wirtschaften, Teilhaben", die sich an geflüchtete Menschen wendeten, dazuzählt, waren es sogar 71% (41). Bei 83% (48) der Programme handelte es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung. 62% (36) der Veranstaltungen waren für Kinder und Jugendliche, 16% (9) waren Fachveranstaltungen für MultiplikatorInnen der Kinder- und Jugendhilfe. Bei 22% (13) handelte es sich um Seminare der politischen Bildung für Erwachsene. 11 Programme fanden außerhalb unserer Räumlichkeiten statt: in unserer polnischen Partnerbildungsstätte in Mikuszewo in Polen, in Georgien, sowie innerhalb Deutschlands in Berlin und Osterholz-Scharmbeck bei Bremen.

	2016	**2015**	**2014**	**2013**	**2012**
Bildungsveranstaltungen (in house)	139	125	113	119	114
TeilnehmerInnen insg.	3.065	2.713	2.546	2.283	2.086
Durchschn. Verweildauer in Tagen	5,0	5,2	5,1	5,0	5,1

Aufschlüsselung nach Herkunft der Teilnehmenden der eigenen Veranstaltungen:

		Brandenburg	Berlin	Sonst. Bundes-länder	Ausland
Bis 26 Jahre	881				
Älter 26 Jahre	505				
Anzahl TNs	1.386	27 %	26 %	15 %	32 %

Pro Jahr haben wir Gäste und SeminarteilnehmerInnen neben Brandenburg aus den meisten anderen Bundesländern. Dieses Jahr aus Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland.

Aufschlüsselung der SeminarteilnehmerInnen in der Bildungsstätte insgesamt

		Brandenburg	Berlin	Andere Bun-desländer	International
2016	3.065	16 %	15 %	47 %	21 %

2015	2.713	19,4%	10,7%	45,4%	24,5%
2014	2.546	27,5%	10,5%	42,5%	19,5%
2013	2.283	30,4%	16,2%	34,9 %	18,2%

MitarbeiterInnen und Vorstand

Vorstand	Burkhard Franke, Falko Benthin
Geschäftsführung	Birgit Weidemann
Leitung der Häuser	Rolf Kriete
Bildungsreferentin, Koordinatorin Bildungsbereich	Tanja Berger
Jugendbildungsreferentinnen	Joanna Michalczyk, Anna Thierfelder, Anku Religa (ab 12/16)
Öffentlichkeitsarbeit	Verena Burger
Hauswirtschaft	Stefanie Weißflog, Gesina Gimpel, Zouhair Mohamadou , Manuela Krug, weitere studentische Aushilfskräfte
Koch	Aubaeda Al Husen
Hausmeister	Helmut Borowski
Freiwilliges Jahr in der Politik	Juana Wahlheim (bis 08/16), Constantin Rinck (ab 09/16)
Europäischer Freiwilligendienst	Katarzyna Kempa (bis 05/16), Olga Kokot (ab 10/16)

Seminare und Begegnungen 2016

	VON	BIS	Art der Maßnahme	Titel
1	30.01.16	06.02.16	dt.-poln., kult. Bildung	Willkommen bei den Eisbären
2	06.02.16	12.02.16	dt.-poln., kult. Bildung	Safer Internet Day
3	15.02.16	20.02.16	Int. Fachprogramm	TeamerInnenausbildung
4	29.02.16	04.03.16	dt.-poln., komp. Bildung	Teambuilding dt.-poln. Schulkooperation
5	14.03.16	16.03.16	pol. Jugendbildung	Was ist Glück?
6	17.03.16	18.03.16	polit. Fachprgramm	Kommission geschlechterreflk. Bildung
7	25.03.16	28.03.16	polit. Fachprogramm	Utopienbrauerei
8	29.03.16	02.04.16	dt.-poln., kult. Bildung	Fußball verbindet
9	29.03.16	02.04.16	dt.-poln., kult. Bildung	Tiere in der Stadt
10	18.04.16	22.04.16	Dt.-poln., pol. Bildung	Trinationales Fußballturnier für Vielfalt, Osterholz-Schambeck
11	18.04.16	22.04.16	Kompetenzbildung	INISEK - Fit für den Start
12	09.05.16	13.05.16	Dt.-poln., pol. Bildung	Kinderrechte dt.-poln. Schulkoop
13	27.05.16	28.05.16	Fachprogramm/Polit. Bildung	Ankommen-Wirtschaften-Teilhaben MultiplikatorInnenaustausch
14	30.05.16	03.06.16	Polit. Jugendbildung	Meine Zukunft!
15	05.06.16	10.06.16	dt.-poln., kult. Bildung	Bild - Foto – Skulptur, Mikuszewo
16	06.06.16	08.06.16	Intern. Fachprogramm	Initiative Qualität
17	10.06.16	11.06.16	Intern. Fachprogramm	Bar Camp, Mikuszewo

18	13.06.16	17.06.16	Dt.-poln., pol. Bildung	Antidiskriminierungsdrama, Mikuszewo
19	04.07.16	08.07.16	Intern., polit. Bildung	Dt.-span. Seminar Frauen-Feminismus-Politik
20	07.07.16		Polit. Bildung	Voll fett
21	09.07.16		Polit. Bildung	Vier in eins
22	17.07.16	20.07.16	Polit. Bildung	Ankommen mixed - Umgang mit Geld
23	22.07.16	24.07.16	Polit. Jugendbildung	Engagiert
24	23.07.16	30.07.16	dt.-poln., kult. Bildung	dt.-poln. Rückenwind
25	25.07.16	29.07.16	Kompetenzbildung	Entdeckungen
26	31.07.16	07.08.16	dt.-poln., polit. Bildung	Let´s try dt.-poln. Mädchenbegegnung
27	01.08.16	07.08.16	Intern., polit. Bildung	Märchenprojekt trinational, Mikuszewo
28	06.08.16	13.08.16	Intern., polit. Bildung	Who´s in dt.-poln.-ukrainisch
29	15.08.16	21.08.16	dt.-poln., polit. Bildung	Filmprojekt, Mikuszewo
30	21.08.16	24.08.16	Polit. Bildung	Ankommen Frauen / Umgang mit Geld
31	21.08.16	28.08.16	dt.-poln., kult. Bildung	Kamera Läuft dt.-poln.
32	22.08.16	27.08.16	Int. Fachprogramm	TeamerInnenausbildung, Mikuszewo
33	24.08.16	28.08.16	polit. Jugendbildung	Capoeira Mädchenprojekt
34	25.08.16	26.08.16	polit. Jugendbildung	Mädchenfahrradtour
35	30.08.16		polit. Jugendbildung	Interkulturelle Entdeckungen
36	09.09.16	11.09.16	Intern. Fachprogramm	Fortbildung dt.-poln. Inklusion
37	12.09.16	16.09.16	dt.-poln., polit. Bildung	Grenzen
38	16.09.16	18.09.16	Polit. Bildung	Ankommen / mixed / Wege in den Arbeits-markt

39	19.09.16	23.09.16	dt.-poln., polit. Bildung	Modellprojekt: Zusammen kommen wir weiter, Mikuszewo
40	26.09.16	30.09.16	polit. Jugendbildung	Politik im Spiegel der Zeit
41	26.09.16	30.09.16	dt.-poln., polit. Bildung	Augen auf. Dt-pl. Schulkoop, Modellprojekt, Mikuszewo
42	08.10.16	15.10.16	Intern. Fachprogramm	Game Theory, Georgien
43	16.10.16	19.10.16	dt.-poln., kult. Bildung	Klick! Klick!
44	19.10.16	23.10.16	dt.-poln., polit. Bildung	Weltmädchentag dt.-poln.
45	19.10.16	23.10.16	Polit. Jugendbildung	Demokratiewerkstätten
46	23.10.16	30.10.16	dt.-franz., polit. Bildung	dt.-franz. Begegnung Connecté
47	28.10.16	30.10.16	Polit. Bildung	Ankommen / Frauen / Wege in die Arbeitswelt
48	11.11.16	12.11.16	Polit. Bildung	Ankommen / mixed / Aktiv werden
49	13.11.16	20.11.16	Intern. Fachprogramm	Level up. Multinationales Projekt Fortbildung
50	28.11.16	02.12.16	dt.-poln., polit. Bildung	dt-poln. Schülerinnen Begegnung
51	28.11.16	04.12.16	intern., polit. Bildung	dt.-poln.-belarus Stop Hate
52	02.12.16	03.12.16	Polit. Bildung	Seminar Sicherheitsarchitektur
53	05.12.16	09.12.16	dt.-poln., polit. Bildung	dt-poln / Grenzen früher heute gar nicht mehr
54	05.12.16	06.12.16	Polit. Bildung	Ankommen / Frauen / Aktiv werden
55	08.12.16	11.12.16	dt.-poln., kult. Bildung	Dt.-Poln. Begegnung Weihnachtsbegegnung
56	09.12.16	10.12.16	dt.-poln., polit. Bildung	Mädchenbegegnung, Zimtzicken/Primadonna
57	16.12.16	18.12.16	Fachprogr/Polit. Bild.	Fortbildung pol. ökonomische Bildung
58	17.12.16	17.12.16	Polit. Bildung	Ankommen / come in contact